

2

Freiwillige in die Becken eingelegte Gaben werden für die Zwecke
des Kreuzchores verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Januar 1921, abends 6 Uhr.

Weihnachts-Nachklänge.

1. **Heinrich von Herzogenberg** (1843—1900):

Magnificat für achttimmigen Chor,
Werk 81, Heft 1.

Meine Seele erhebt den Herrn und mein Geist freut sich Gottes,
meines Heilands. Denn er hat große Dinge an mir getan, der da
mächtig ist, und deß Name heilig ist!

2. **Johannes Brahms** (1833—1897):

„Es ist ein Ros' entsprungen“, Choralvorspiel für Orgel.
Aus dem Nachlaß.

3. **Johannes Brahms:**

Geistliches Wiegenlied für eine Singstimme und mit
Begleitung von Viola und Orgel.

Werk 91.

Die ihr schwebet um diese Palmen
In Nacht und Wind.

Ihr heil'gen Engel, stillt die Wipfel!

Es schlummert mein Kind,

Ihr Palmen von Bethlehem in Windesbrausen!

Wie mögt ihr heute so zornig sausen!

O rauscht nicht also, schweiget und neiget

Euch leis' und lind,

Stillet die Wipfel!

Es schlummert mein Kind.

Der Himmelsknabe duldet Beschwerde;
Ach, wie so müd' er ward vom Leid der Erde.
Ach, nun im Schlaf ihm, leise gesänftigt,
Die Qual zerrinnt,
Stillet die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Grimmige Kälte fauset hernieder,
Womit nur deck' ich des Kindleins Glieder?
O all ihr Engel, die ihr geflügelt
Wandelt im Wind,
Stillet die Wipfel!
Es schlummert mein Kind.

Emanuel Seibel.

4. Heinrich von Herzogenberg:

„Die heiligen drei Könige“, Chorlied.

Bearbeitung einer alten Volksweise.

Es führt drei König Gottes Hand
Mit einem Stern aus Morgenland
Zum Christkind durch Jerusalem
In einen Stall nach Bethlehem.
Gott führ' uns auch zu diesem Kind,
Und mach' aus uns sein Hofgesind!

Sobald sie kamen zu dem Stall,
Auf ihre Knie sie fielen all',
Dem Kind sie brachten allerlei;
Gold, Weihrauch, Myrrhen, Spezerei.
O Gott, nimm auch von uns für gut
Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut!

Maria hieß sie willkomm' sein,
Legt ihn'n ihr Kind ins Herz hinein,
Das war ihr' Zehrung auf den Weg
Und frei Geleit durch Weg und Steg.
Gott geb' uns auch des Himmels Brot
Am letzten Zug zur letzten Not!

Altes Volkslied.

5. **Gemeinsamer Gesang:** Gesangbuch Nr. 67, V. 9

(Mel. von Heinrich Albert, 1642)

Mel.: Gott des Himmels und der Erden —

Nun wir gehn von deiner Krippen,
Laß mit Segen uns von dir;
Zeig uns Bahn durch Dorn und Klippen,
Still der Feinde Wutbegier,
Mach uns einen Weg bekannt,
Der uns führt ins Vaterland!

Benjamin Schmolz, † 1737.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Chor: „Amen!“ von Heinrich von Herzogenberg.

Aus Werk 81.

6. **Johannes Brahms:**

„Maria ging ans wandern“, Lied für eine Singstimme
mit Orgel.

Bearbeitung einer alten Volksweise.

Maria ging ans wandern,
So fern ins fremde Land,
Bis sie Gott den Herren fand.

Sie hat ihn schon gefunden,
Wohl vor des Herodes Haus,
Er sah so betrüblich aus.

Das Kreuze muß' er tragen,
Nach Jerusalem wohl vor die Stadt,
Wo er gemartert ward.

Was trug er auf sein'm Haupte?
Eine scharfe Dornenkron',
Das Kreuz das trägt er schon.

Daran soll man bedenken,
Ein Jeder jung od'r alt,
Daß das Himmelreich leid't Gewalt.

Altes Volkslied.

7. Heinrich von Herzogenberg:

„Ich hab dich eine kleine Zeit verlassen“, Chor und Choral*) mit Orgel.

Aus Werk 80.

Ich hab dich eine kleine Zeit,
O liebes Kind, verlassen,
Sieh, aber sieh! mit großem Glück
Und Trost ohn' alle Maßen
Will ich dir schon die Freudentron'
Aufsetzen und verehren.
Dein kurzes Leid soll sich in Freud'
Und ewig Wohl verkehren!

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Fräulein Marie Alberti (Alt),

Herr Kammermusikus Georg Seifert (Viola).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Ich hab dich eine kleine Zeit“ von H. v. Herzogenberg.

Heute in 8 Tagen, 6 Uhr: „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“
für Chor, Solostimmen, Streichorchester und Orgel von Heinrich Schütz.

*) In der Begleitung wird der Choral „Was mein Gott will, das g'scheh' allzeit“ durchgeführt.